



Eine folgenschwere Nacht

Tagelang war es das Gesprächsthema im Lager: Wir wollten die Fahne der Klever klauen, nachdem diese bei ihrem Versuch in der letzten Woche kläglich gescheitert waren. „Wir wollen es den Klevern unbedingt heimzahlen“, erzählen die entschlossenen Mädels von Cave of Wonders“. Doch die Klever wohnen 10 Kilometer vom Ahlemer Lager entfernt und die Ahlemerinnen haben nur einen kleinen fahrbaren Untersatz - schwierige Bedingungen für das Planungsteam. „Wir Betreuer sind geradelt und haben dann die ausgelosten Kids aus den ältesten Gruppen vom Fahrdienst übernommen.“ berichtet Nadin, „dann sind wir zusammen zum

Lager geschlichen und haben uns auf die Lauer gelegt. „Es sah wirklich so aus als würden wir die Fahne kriegen“, erinnert sich Anna W. an die aufregenden Momente, „doch dann hat Michelle die Fahne angeleuchtet und das haben die Klever gesehen.“ Was dann folgte, war der blanke Horror: „Sie haben uns gejagt wie Tiere und als sie alle zusammengetrieben hatten wurden wir mit den ekelhaftesten Sachen eingeseift“ schildert Jolina. Gut, dass auf dem Molenhof heiße

Duschen und eine warme Mahlzeit auf die tapferen Damen warteten. Um 6 Uhr ging es endlich ins Bett,



nicht glücklich, aber immerhin sauber, satt und irgendwie auch zufrieden. „Das war das größte Abenteuer, das ich je erlebt habe“, grinst Jana, „aber mit Jungs bin ich erstmal fertig!“

Pimp my Betreuer

Die vergangene Woche ist auch an den Betreuerinnen nicht spurlos vorbeigegangen. Deutlich sieht man die Spuren der Erschöpfung in den Gesichtern. Tiefe Furchen ziehen sich durch die einst noch so jugendlichen Gesichter, Augenringe werden nunmehr akzeptiert, die Jogginghose hat auch schon die ersten Flecken, man hat sich einfach etwas gehen lassen. Daher entschied Leitung Anki am Sonntag, dass dieser Zustand ein Ende haben müsse: „Wir repräsentieren ja nunmal auch das Lager, da sollten die Betreuerin-



nen schon etwas ansehnlich ausschauen.“ Eine Lösung war schnell

gefunden, das Top-Spiel Pimp my Betreuer sollte es richten. Zu drei verschiedenen Mottos stylten die Kids ihre Betreuerinnen mit aufwendigen Make-Ups, tollen Outfits und passenden Acces-

soires. „Ich sah wirklich ein bisschen zerstört aus“, erzählt Anka beschämt, „das Beauty-Programm hatte ich dringend nötig.“

„Am liebsten hätten wir erstmal eine Grundsanierung gemacht, aber dafür reichte die Zeit nicht“, resümiert Leanne stirnrunzelnd, „so mussten wir nach dem Motto ‚Viel hilft viel‘ an die Sache rangehen.“ Auch in Danas Gruppe war man sich über das Vorgehen schnell einig: „Danas Problemzone sind die Schlupflider, die haben wir jetzt erstmal zugespachtelt und tragen jetzt die Contouring Farben auf“ erklärt Lea. Am Ende sind die Betreuerinnen kaum wiederzuerkennen! „Ich bin sehr froh, dass wir unsere Betreuerinnen nun wieder in die Stadt lassen können ohne uns zu blamieren“, freut sich Anki.

Info-Seite

Tagesplan Sonntag, 20.08.

8:30 Uhr Wecken
 09:00 Uhr Frühstück
 10:00 Uhr BSKA
 12:30 Uhr Mittagessen
 15:15 Uhr Mini-Playbacl-Show I
 18:30 Uhr Abendessen
 20:00 Uhr Mini-Playback-Show II
 22:00 Uhr Nachtruhe

Dienste

Küche: 9 Wünsche
 Fegen: Queens of Ameland
 Toiletten: Dschinnis

Das Wetter - bitte schön!



Lager-Ranking

Gruppenwertung

- I. Müde Unicorns
- I. 9 Wünsche

Einzelwertung

- I. Merle K.
- I. Anka H.
- I. Madlin K.
- I. Lenja K.
- I. Lea H.
2. Anna Sch.

Wachturm

Lagerwache:
 Franzi & Jana
Nachtwache:
 Larissa & Julez

Keiner zuhause?!

Eine der vielen Traditionen unseres Lagers ist der freie Abend der Betreuerinnen. Damit es während der zwei Stunden nicht langweilig wird, gibt es jedes Jahr



einen großen Kino-Abend mit Popcorn, Matratzenlager im Schlafsaal und Wunschfilmen.

Auch in diesem Jahr räumte das Team das Feld und überließ die 56 (artigen) Mädels den beiden Küchenfeen: „Wir waren beide vor unserem Aufstieg in die Küche

Betreuerinnen, daher fühlen wir uns dieser Aufgabe gewachsen und gut vorbereitet“, ist sich Katha ihrer Sache sicher. Auch Svenja sieht dem Abend gelassen entgegen: „Ich bin Grundschullehrerin, mich schockt so schnell nichts“, beruhigt sie die besorgten Betreuerinnen, die ihre Mädels nur ungern allein lassen. „So langsam verstehe ich meine Mutter, ich bin auch schon eine

richtige Glucke, und möchte meine Gruppe am liebsten gar nicht aus den Augen lassen“, grinst Neuling Michelle. Lagerleiterin Anki beruhigt die Truppe: „Es ist ganz normal Trennungsängste zu haben, deshalb ist es wichtig, dass wir uns ab und zu eine Auszeit nehmen, schließlich müssen wir die Kinder in ein paar Tagen ja wieder an die Eltern abgeben. Damit die Betreuerinnen dann nicht in tiefe Depressionen verfallen, bereiten wir sie schonend auf den Abschied vor.“ erklärt Anki die Maßnahme. Den Kids machte es jedenfalls nichts aus: „Katha und Svenja sind richtig cool, wir durften alles machen, was die Betreuerinnen immer verbieten, und selbstgerechtes Popcorn habe ich noch nie gegessen“, freut sich Elainy.

Insel-News

Grüße von zuhause

Hallo liebe Nova und Sina. Heute feiern wir den Geburtstag von Mama und Opa....Ach ja, fast hatte ich vergessenauch Jerry Lee hat seine Schweineohren zum Freudentag bekommen. Schade, daß ihr heute nicht anwesend seid. Mama hat leckeren Nudelsalat und Schnitzel gemacht, welche wir gleich verdrücken wollen. Viele liebe Grüße und Küßchen von Oma und Opa und Mama und Papa. Viel Spaß weiterhin...!!

Jojo Dana,
LG aus Kopenhagen senden dir deine Eltern.
Et jit keen Wott, dat sagen kann, wat man füllt, wenn man an Ameland denkt. ..woohoho Hdll



SVENJA VS. KATHA

MORGENS
FRÜHSTÜCKS-BROTZEIT

MITTAGS
GRILLWURST UND BÜFFELFURZ
BRATKARTOFFELN
SALATKREATION

MOUSSE AU CHOCOLAT

ABENDS
SANDWICH-PLATTE

Hi Lulu,
fußballverrückte Grüße aus dem Fußballmuseum Dortmund schicken dir Fabi, Lenni, Papa und Mama.
Wir wünschen dir noch ganz viel Spaß auf Ameland und freuen uns schon auf nächste Woche Samstag.



Liebe Mia
Liebe Grüße und noch weiterhin viel Spass. Verfolgen die Videos weiterhin mit viel Freude....
Papa, Mandy, Tanja, Zoe und Lia+ Moni